

# **Stärke und Risiko zugleich: Was Familienunternehmen wirklich besonders macht**

## **Grundlegend überarbeiteter Praxisleitfaden bündelt rund drei Jahrzehnte Familienunternehmensforschung in zehn pointierten Thesen**

Rund 90 Prozent aller Unternehmen in Deutschland befinden sich in Familienhand, und etwa die Hälfte aller Beschäftigten arbeitet in solchen Betrieben. Und doch wäre es zu kurz gedacht, sie undifferenziert als Erfolgsmodell zu beschreiben. Durch die enge Verflechtung von Familie, Eigentum und Unternehmertum können sie in einzigartiger Weise erfolgreich sein – oder scheitern. Genau diese Ambivalenz steht im Mittelpunkt der „Zehn Wittener Thesen“, die die WIFU-Stiftung nun in einer vollständig überarbeiteten Fassung veröffentlicht hat. Die Autoren Heiko Kleve (WIFU) und Tom Rösen (WIFU-Stiftung) haben das vor mehr als 15 Jahren erschienene Grundlagenwerk mit aktueller Forschung untermauert und den Blick dabei stärker auf die Unternehmerfamilie gerichtet.

Die zehn Thesen benennen prägnant, was Familienunternehmen auszeichnet – und was sie zugleich besonders verwundbar macht:

1. Familienunternehmen sind anders – geprägt durch den bestimmenden Einfluss der Familie
2. Familienunternehmen sind erfolgreicher – wenn die Familie Ressource ist und bleibt
3. Familienunternehmen sind gefährdeter – weil Konflikte existenziell wirken
4. Familienunternehmen sind langfristiger orientiert – und potenziell intelligenter
5. Familienunternehmen sind finanziell anders aufgestellt – vorsichtig und eigenständig
6. Familienunternehmen sind nachhaltiger verwurzelt – in Region, Verantwortung und Tradition
7. Familienunternehmen sind familiärer – mit allen Folgen
8. Familienunternehmen sind unternehmerischer – getragen von Gestaltungswillen und Risikobereitschaft
9. Familienunternehmen sind beratungsresistenter – und doch lernfähig
10. Familienunternehmen sind langlebiger – wenn sie Paradoxien managen

Der Kernwortlaut der Thesen bleibt seit 2009 unverändert – die erklärenden Ausführungen wurden jedoch präzisiert, gestrafft und mit zentralen WIFU-Konzepten verknüpft: etwa den Mentalen Modellen von Unternehmerfamilien, dem Ansatz des „Doing Business Family“ sowie

dem Management dynastischer Unternehmerfamilien. Damit richtet sich der Leitfaden an Praktikerinnen und Praktiker ebenso wie an alle, die Unternehmerfamilien verstehen und professionell begleiten wollen.

„Die Zehn Wittener Thesen verdichten jahrelange gemeinsame Arbeit in Forschung und Praxis“, erklärt Tom Rösen, Co-Autor und Geschäftsführender Vorstand der WIFU-Stiftung. „Ohne den intensiven Austausch – insbesondere mit Arist von Schlippe und Heiko Kleve – wären weder die Thesen noch die zugehörigen Konzepte in dieser Form denkbar gewesen.“

Der Praxisleitfaden „Die zehn Wittener Thesen“ steht zusammen mit weiteren Publikationen der WIFU-Stiftung kostenfrei unter [www.wifu.de/bibliothek](http://www.wifu.de/bibliothek) zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat ([ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de](mailto:ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de), +49 2302 8898303).

#### *Über uns:*

Die im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige WIFU-Stiftung hat die Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern. Zu ihren wichtigsten Förderern zählen rund 80 Familienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der WIFU-Stiftung steht die Gewinnung, Vermittlung und Verbreitung hochwertigen und an aktuellen Fragestellungen orientierten Wissens über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die eingesetzten Fördermittel dienen vornehmlich der Errichtung und dem Erhalt von Lehrstühlen, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung durch die WIFU-Stiftung liegt auf dem **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der **Universität Witten/Herdecke** mit seinen drei Forschungs- und Lehrbereichen Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie/Soziologie. In Forschung und Lehre leistet das WIFU seit über 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der WIFU-Stiftung ist die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums. In Arbeitskreisen, Schulungen und anderen Formaten werden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Die Veranstaltungen der WIFU-Stiftung zeichnen sich durch einen geschützten Rahmen aus, in dem ein vertrauensvoller, offener Austausch möglich ist. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundet das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab.

*Über die Universität Witten/Herdecke:*

Die Universität Witten/Herdecke versteht sich seit 1983 als Bildungs- und Forschungsort, an dem Menschen wachsen können. Mehr als 3.000 Studierenden entwickeln sich hier zu Persönlichkeiten, die die Gesellschaft verändern und gestalten wollen – nachhaltig und gerecht. Diese Veränderung streben wir auch als Institution an. Sie bildet den Kern unseres Leitbildes und ist Teil unserer DNA: Als die Universität für Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft sind wir von Beginn an Vorreiterin in der Entwicklung und Anwendung außergewöhnlicher Lern- und Prüfungssettings.

In 16 Studiengängen und dem fächerübergreifenden WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lernen unsere Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich zu begegnen und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Unsere Forschung ist frei und transdisziplinär. Institute, Initiativen, Projekte, Kliniken und Ambulanzen erarbeiten innovative und praxisorientierte Lösungen, die zur positiven und sinnstiftenden Veränderung der Gesellschaft beitragen.

Wachsen und Wirken treibt uns an – mehr denn je: Here we grow!

[www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de) / [blog.uni-wh.de](http://blog.uni-wh.de) / [#UniWH](https://twitter.com/UniWH) / [@UniWH](https://www.instagram.com/UniWH)